

liehen Tätigkeit eine untrennbare Einheit bilden.

korrelativ: wechselseitig, aufeinander bezogen; korrelative Begriffe haben nur in wechselseitiger Beziehung einen Sinn.

Kosmopolitismus: Name für Anschauungen und Theorien über die Nation und die Beziehungen der Nationen zueinander, nach denen die Nation eine überlebte Erscheinung sei und durch übernationale Zusammenschlüsse ersetzt werden müsse. Während der K. in der Periode der Herausbildung der bürgerlichen Nationen eine relativ fortschrittliche Rolle spielte, weil er sich hauptsächlich gegen nationale Abgeschlossenheit und Borniertheit wandte, ist er in der Gegenwart zu einer reaktionären Ideologie geworden, die dem Imperialismus als Mittel dient, andere Nationen unter dem Aushängeschild der Integration zu unterdrücken. Der K. untergräbt das Nationalbewußtsein der Nationen und dient den mächtigsten imperialistischen Staaten dazu, ihre Weltherrschaftspläne zu begründen. Insofern erweist sich der K. als eine besondere, verschleierte Form des → *Nationalismus*. → *Nation*

Krieg: Fortsetzung der Politik mittels organisierter bewaffneter Gewalt zur Durchsetzung politischer Ziele und ökonomischer Interessen. Der K. entwickelte sich als gesellschaftliche Erscheinung mit der Entstehung des Privateigentums an Produktionsmitteln und der daraus resultierenden Spaltung der Gesellschaft in antagonistische Klassen. Im Kapitalismus, besonders in seinem imperialistischen Stadium, entstehen K. aus dem Profit- und Machtstreben der Bourgeoisie, das seinen Ausdruck im Drang nach Eroberung von Absatzmärkten und Rohstoffquellen auf fremden Territorien und in der damit verbundenen

Unterjochung anderer Völker findet. Die Aufteilung der Welt, der Märkte, der Rohstoffbasen und Einflußsphären erfolgte bis zu einem gewissen Punkt „vertraglich“ und danach durch K. entsprechend der tatsächlichen Macht. Das zeigt die Geschichte des → *Imperialismus*.

Erst nach Überwindung der Ausbeuterordnung und dem Sieg des Sozialismus in allen Ländern der Erde werden endgültig die sozialökonomischen Grundlagen des K. beseitigt sein.

Als Fortsetzung der Politik mit gewaltsamen Mitteln trägt der K. stets den Klassencharakter der Politik, dessen Fortsetzung er ist. Entsprechend dem Klassencharakter und den Zielen des K. unterscheidet der Marxismus-Leninismus zwischen gerechten und ungerechten K. Haupttypen gerechter K. in unserer Epoche sind: 1. Der K. zur Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes gegen imperialistische Aggressoren; 2. der nationale Befreiungs- und Verteidigungs-K. gegen imperialistische Fremdherrschaft, Kolonialismus und Neokolonialismus; 3. der revolutionäre Bürger-K. gegen reaktionäre und konterrevolutionäre Kräfte.

Haupttypen ungerechter K. in unserer Epoche sind: 1. der K. imperialistischer Mächte gegen den Sozialismus; 2. der Kolonial-K. imperialistischer u. a. reaktionärer Mächte gegen die nationale Befreiungsbewegung; 3. der konterrevolutionäre Bürger-K. gegen die sozialistische Arbeiter- und demokratische Volksbewegung; 4. der beiderseits ungerechte K. zwischen imperialistischen Mächten.

Die revolutionäre internationale Arbeiterbewegung, die sozialistischen Staaten und ihre marxistisch-leninistischen Parteien sind entschiedene Gegner aller ungerechten K. Sie sind bestrebt, diese K. zu unterbinden und bekämpfen sie, falls sie dennoch ausbrechen, in Abhängigkeit von den konkret-historischen Bedingun-